# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1857**

15.2.1857 (No. 39)

# Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 15. Webruar.

M. 39.

Borausbegablung: balbiabrlich 4 fl., vierteljabrlich 2 fl., burd bie Doft im Großbergogthum Baben 4 fl. 15 fr. und 2 fl. 8 fr. Einrudung egeb ühr: bie gespaltene Petitzeile ober beren Raum 4 fr. Briefe und Gelber fret. Erpebition: Rarl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, wofelbft auch bie Angeigen in Empfang genommen werben.

#### Die Bollfonferen; in Berlin.

Berlin, 11. Febr. Die in Berlin bevorftebenbe Ronfereng von Bevollmächtigten Defterreichs und bes Bollvereins bat lediglich ben 3med einer Borberathung fur bie im Februarvertrage für bas Jahr 1860 vorgefebene fommiffariiche Berabredung weitergreifenber Berfehrserleichterungen. Benn in ber betreffenden Bestimmung bes Februarvertrags als bas lette Biel biefer Berabredungen eine Bolleinigung bingeftellt worden ift, fo ift baffelbe für bie jest bevorftebende Ronfereng nicht fo unmittelbar in Musficht genommen, als bie Organe ber öfterreichischen Sandelspolitif glauben laffen. 3wed und Bedeutung ber Konfereng bedingen fich wesentlich durch die Aufgaben, welche ihr von ber nach Maggabe bes Februarvertrage bereite im Jahr 1854 in Wien tagenben Rommiffion hinterlaffen worden find. Siernach aber durf= ten für die bevorftebenden tommiffarifchen Berabredungen porzugeweise Berbaltniffe in Betracht fommen, die fich nicht unmittelbar auf eine Bolleinigung richten und bas Bedurfniß periodifder Bereinigungen zwifden ben Rontrabenten bes Februarvertrage murben gur Geltung bringen muffen, wenn auch baffelbe in bem lettern nicht vorgefeben mare. Bir führen in biefer Beziehung beispielsweise nur an, bag bie Tarife ber fontrabirenben Staaten Rubrifen enthalten, Die von dem Februarvertrage unabhängig find, beren Menberungen aber burch ihren Einfluß auf die 3mifchengolle eine Musgleichung ber letteren von Beit zu Beit unerläflich machen. In gleicher Weise außert fich ber Einfluß ber Menderungen, benen bie ju ben Tariffagen bes Februarvertrags geborenten Baaren, in Folge neuer Erfindungen, untermorfen find. Das Intereffe bes Bollvereins wird von ber be-vorstehenden Seffion ber legislativen Berfammlung in Paris in einem bereite in ber vorigen Geffion berührten Puntte abermale in Unfpruch genommen werben. Das frangofische Gouvernement Scheint fest entschloffen, seine Stellung gur Frage einer Reform bes frangofischen Bolltarifes gu behaupten. Buverläffigen Ungaben gufolge nimmt ber auf Ermagigung jenes Tarife gerichtete Gesetzentwurf, welcher in ber porigen Seffion abgelehnt wurde, unter ben gegenwärtig porbereiteten Borlagen Die erfte Reibe ein. Die Unnahme ber Berhandlungen megen eines Boll- und Sanbelevertrage zwifden Franfreich und bem Bollverein barbieten, für welche bet an einer gemeinsamen Grundlage fehlt, fo lange die beiberseitigen Tarife in ben wesentlichften Puntten von einanber abweichen. Daß bas frangofifche Gouvernement feinen gangen Ginfluß aufbieten wird, um ben Biberftand, welchen Die Legislative mit außergewöhnlicher Ronfequeng ber ermabnten Borlage entgegenfeste, ju überwinden, ift um fo meniger zu bezweifeln, als bas Profett eines Boll- und Sanbelevertrage zwischen Franfreich und bem Bollverein ur- sprunglich von ber frangosischen Regierung angeregt worben ift, und bie barauf bezüglichen Berhandlungen bargethan haben, bag bie Berwirklichung jenes Projettes einen Punft berührt, welcher ber frangofifchen Regierung febr am Bergen liegt. Derfelbe ftellt fur ben Abichluß eines Sanbelevertrags mit dem Bollverein die Bedingung der Befeitigung bes porutes von Erzeugninen ver pranzoniwen Literatur im Bollverein. Bur Erreichung biefes Zwedes find feit ben breißiger Jahren wiederholt Unftrengungen burch bie frangofifche Gefandtichaft in Berlin gemacht worben, die bisher erfolglos blieben, weil bie von bem Bollverein als Gegenleiftung in Unfpruch genommenen Ermäßigungen bes frangoffifden Bolltarife von ber frangofifden Regierung gegenüber bem Biberftande ber ichnigollnerifden Partei in Frant-reich fich nicht burchführen ließen. Es wird fich nun zeigen, in wie fern bie lettere bem gegenwärtigen Regiment in Franfreich gewachfen ift. (28. Stts.-U.)

### Deutschland.

Rarlerube, 14. Rebr. Das beute ericienene Re-

gierungsblatt Dr. 7 enthalt:

1. Unmittelbare allerbochfte Entschliegungen Gr. Ronigl. Sobeit bes Grofbergoge. 1) Orbensverleihung. Ge. Ronigl. Sobeit ber Grofbergog haben bem f. preugifden Dberftleutnant v. Franfedy, Chef bes Generalfiabs bes 3. Urmeeforps, bas Rommandeurfreug 2. Rlaffe mit Eichenlaub bee Orbens vom Babringer lowen gnabigft gu verleiben gerubt. 2) Medaillenverleihungen. Ge. Königl. Sobeit ber Großherzog haben Sich gnabigft bewogen gefunden, bem Rapellmeifter Rabm vom 2. Infanterieregiment Die filberne Bivil-Berbienstmedaille ju verleiben. Ge. Ronigt. Sobeit ber Großbergog haben Sich mit bochfter Entichliegung pom 5. b. D. gnabigft bewogen gefunden, bem bisberigen Gemeinderath Schafer in Bruchfal, in Anerkennung feiner langjahrigen und pflichtgetreuen Berfebung von Gemeinde-Dienften, die filberne Bivil-Berbienftmedaille gu verleiben. Se. Ronigl. Sobeit ber Großbergog baben Gich ferner gnabigft bewogen gefunden, bem berrichaftlichen Rufermeifter Martin Schaber in Meersburg, in Unerfennung feiner langfabrigen erfprieflichen Dienftleiftungen bie filberne Bivil-Berdienstmedaille zu verleihen. 3) Erlaubniß gur Unnahme

frember Orben. Ge. Ronigl. Sobeit ber Großbergog haben bem Rammerheren Grafen Bilbelm v. Bifer in Leutershaufen bie nachgefuchte Erlaubniß zu ertheilen gerubt, ben ihm von Gr. Ronigl. Sobeit bem Großbergog von Tosfana verliebenen Orben vom beil. Stephan annehmen und tragen zu burfen. 4) Dienftnachrichten. Ge. Ronigl. Sobeit ber Großbergog haben Sich allergnädigft bewogen ge-funden: unter bem 15. Nov. v. 3. bem Leopold Schmibt ju Reu-Yorf bie Stelle eines großh. Bigefonfule bortfelbft ju übertragen ; unter bem 29. Rov. v. 3. bie Errichtung eines großh. Ronfulate in Milwaufee, Staats Wisconfin in Rorbamerifa, ju befoliegen und baffelbe bem Emil Gpan= genberg bortfelbft ju übertragen; unter bem 24. v. D. ben Referendar Landolin v. Blittereborff jum Soffunfer zu ernennen; unter bem 6. b. D. ben feitherigen Gefretariatepraftifanten Pirmin v. Mollenbec, unter Ber-leibung bes Titels als Legationssefretar, jum Minifterialfefretar bei bem Minifterium bes großb. Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten ju ernennen; bie erledigte evangelifche Altstadtpfarrei Beinheim bem Pfarrer v. Le u de fenring in Gifingen ju übertragen; ben Pfarrer Dann

in Gaiberg in ben Rubeftand gu verfegen.

II. Berfügungen und Befanntmachungen ber Minifterien. 1) Befanntmachung bes großt. Juftigministeriums : Die Ernennung ber Schwurgerichts- Prafibenten betreffend. Es murben gu Prafibenten ber Schwurgerichte-Sigungen für bas erfte Quartal I. 3. ernannt: I. Fur ben Unterrheinfreis: Bofgerichte-Rath Stempf in Dannheim und für ben Fall feiner Berbinderung Sofgerichte-Rath Ruth dortfelbit; Il. für den Mittelrheinfreis: Sofgerichte Rath Brauer in Bruchfal und für ben Kall feiner Berhinderung Sofgerichte-Rath Silbebrandt bortfelbft; III. für ben Dberrheinfreis: Sofgerichts-Rath Rirn in Freiburg und fur ben Sall feiner Berbinberung Sofgerichte Rath Gimer bortfelbft; IV. für ben Geefreis; Sofgerichte-Rath Bufard in Ronftang und für ben Fall feiner Berhinderung Sofgerichte-Rath Dann bortfelbft. 2) Befanntmachungen bes großb. Ministeriums bes Innern: a) Die Staatsgenehmigung ber Prafentation auf die Patronatspfarrei Redarzimmern betreffend. (Darnach wurde unter bem 26. v. M. der Seitens der freiherrlich v. Gem-mingen-Hornberg'ichen Grunds und Patronarsperrschaft er-folgten Prafentation des Pfarrverwefers Friedrich Wilhelm Rrieger auf bie genannte Pfarrei die Staatogenebmigung eribeilt.) b) Ueberficht ber Frequeng ber Gelehrtenschulen und ber hoheren Burgerschulen im Schulfahr 1855/56 betr. c) Die Licenzertheilung als Jahnarzt an Karl Philipp Geierhaas in Seidelberg betreffend. d) Die Staatsprüfung im Forftache für das Jahr 1856 betreffend. (Darnach ift Forftandidat Ernft Rett ich von Nedarzimmern nach ordnungemäßig erftandener Prufung unter bie Baht ber Forftpraftifanten aufgenommen worden.) 3) Befanntmachungen bes großb. Finanzminifteriums: a) Die erfte Serienziehung jur einundzwanzigften Gewinnziehung vom Unleben ju fünf Millionen Gulden vom Jahr 1840 betreffend. b) Das amtliche Baarenverzeichniß jum Bereins Bolltarif, fowie jenes für bie beim Berfehr mit Defterreich giltigen Tarifbestimmungen betreffenb.

III. Todesfalle. Um 7. Dez. 1856 ber fatholifche Pfarrer Joseph Ernble in Minfeln; am 5. v. M. ber fatholifche Pfarrer Michael Armbrufter in Beiler, Amte Saslach; am 15. v. Dt. ber großh. Umtschirurg G d eeff in Gerne-

Die Bestimmung bes Preifes für bas großb. Regierungs-

blatt bes Jahrganges 1856 betr.

🗆 Rarisruhe, 14. Febr. Um geftrigen Abend fand im Mufeum babier ber Festball ftatt, ben bie Gefellichaft icon früher zur Feier ber Bermählung Gr. Königl. Sobeit bes Großberzogs zu geben beschloffen hatte. Da bie höchften berrichaften verhindert waren, der frühern Einladung, Diefen Ball mit ihrer Wegenwart ju verherrlichen , Folge gu geben, die Gewährung der Bitte aber für fpater in Aussicht ftellten, fo mar die Abhaltung biefes Festballs bis zu dem Augenblid verschoben worben, wo Allerhöchstdieselben in ber Lage fein wurden, ihre Bufage gu erfullen. Es ift Dies am geftrigen Abende geschehen, wenn auch leiber nicht in vollftandiger Beise, ba Ge. Konigl. Sobeit ber Groß= bergog burch Unwohlsein gebindert war, bem Ball angu= wohnen. Außer ber Frau Großberzogin Luife Konigl. Sobeit ericienen von ben Mitgliedern bes großt. Saufes Ihre Ronigl. Sobeit bie Großbergogin Sopbie, 3bre Großh. Sobeiten Die Pringeffinnen Darie und Cacilie nebft dem hoben Brautigam ber Legteren , Gr. Raiferl. Sobeit bem Groffürften Dicael von Rufland. Gine Deputation ber Mufeumsfommiffion empfing bie allerhöchften Berrichaften, und geleitete Sochftbiefelben in ben Gaal, wo burch eine Ungahl Jungfrauen 3brer Ronigl. Sobeit ber Großbergogin Buife ein vom großb. Landftallmeifter Baron v. Rober verfertigtes Sonett ale Feftgebicht überreicht wurde. Ein überfüllter Saal zeugte von ber Freude, mit welcher bie Befellichaft bes Dufeums ben Mugenblid begrufte, ber bie jugenbliche gandesmutter jum erften Dale als Theilnehmerin ihrer gefelligen Genuffe in die foon gefdmudten Raume ein-treten fab, beren fconfter Somud Allerhöchftfie Selbft mar, in

3hrer natürlichen Unmuth und Freundlichfeit. Doge Sochft= Diefelbe, welche ber reinfte Ginn fur ben Ernft und bie Burbe ber Runft, wie bie beiteren Freuden ber Gefelligfeit in gleicher Beife fcmudt, recht oft an ber Geite bes fürftlichen Gemable jene Raume besuchen, wo beiben Richtungen bes lebens gehulbigt wird, und die Pflege beiber in bem Leben und Streben bes allverehrten Fürftenpaares ein leuchtendes Borbild finbet.

( Rarlerube, 13. Febr. Die anhaltende Rranflichfeit unferes bisberigen zweiten Burgermeiftere Belmle bat ben Rudtritt beffelben veranlaßt, und ift nunmehr von großb. Stadtamte auf ben 23. b. Dr. eine neue Burgermeifter= mabl angeordnet worden. Schon jest zeigt fich unter ber biefigen Burgericaft eine rege Theilnahme an ben Borbereitungen gu bem bevorftebenben Bablafte, und es beweist Diefe, daß man die Wichtigfeit bes in Frage ftebenben Umtes ju murbigen weiß. Der zweite Burgermeifter ift Mitglied bes Gemeinderaths und alfo and bes Pfandgerichts; ihm find ausschließlich die richterlichen Funktionen bes Burgermeifteramtes übertragen, und er bat in Berbinderungsfällen bes Dberburgermeiftere beffen Umt zu verwalten. Es werben befibalb von ihm befondere Befähigung, einige Rechte- und Gefegesfenneniffe, Bertrautheit mit ben lofalen und perfonlichen Berhaltniffen, und eine gewinnende Perfonlichfeit verlangt. Alle Diefe Gigenschaften vereinigte ber vielverdiente bisberige zweite Burgermeifter in feltenem Mage in fich.

# Aus dem Mittelrheinkreis, 12. Febr. In Folge ber Berhandlungen ber Generalfynode vom Jahr 1855 bringt ein in diefen Tagen ergangener Erlaß der ober = ften evangelischen Rirdenbeborbe den Pfarram= tern gur Renntnig, bag in befonders geeigneten gallen ftatt bisberiger Gelbunterftugungen aus den Mitteln bes babendurlachischen Baisenfonde auf Roften deffelben auch Baisenfinder in bereits bestehenden Unftalten untergebracht werden fonnen. Bugleich wird mitgetheilt, bag bas bisberige Benefizium von 10 fl. jährlich auf Georgi Dieses Jahres auf 12 fl. erhöht werden soll. Jede, auch kleine Berbefferung hilfsbeburftiger Lage verdient anerkennende Erwähnung.

Mannheim, 12. Febr. (Sow. M.) Man weiß nun mit Bestimmtheit, daß auf ben legten Sigungen ber Rheinicht Bestimmibett, das auf den legten Sigungen der Rheinschiffffahrts-Rommission in Mainz außer der herabsegung des
Zolls für robe Baumwolle von der ganzen auf die 1/4 Gebühr nichts Anderes beliebt worden ift. Jedoch hofft man
im Laufe des fünftigen Sommers auch auf eine herabsegung Des Bolls für Gifen. Wenn auch mit Dbigem noch nicht viel gefcheben ift, wird baburch bem Rheinverfebr boch ein Artifef erhalten, ber fur benfelben von bober Bedeutung ift. Die Bunahme ber Fabrifen am biefigen Drte und bie baburch erzeugte Bunahme an Bevolferung bat Mangel an Bobnungen erzeugt. Rommt übrigens bas Dberhofgericht von bier weg, wovon neuerdinge die Rede ift, fo wurden bieburch wieder Wohnungen Disponibel werben.

A Mosbach, 13. Febr. Bur Ergangung ber fürglich von Ihnen angezeigten land wirthichaftlichen Befpredung in Sagmersbeim, bie am 25. v. Dt. abpatten wurde, win Jonen turz die Daubtreiultate iener Befprechung um fo mehr mittheilen, ale fie ben Tabafe = bau betreffen, der nun auch in unferer Begend eine immer größere Bebeutung zu gewinnen icheint, und besonders in bem Orte ber Besprechung selbft in ben festen Jahren mit

großem Gifer betrieben murbe.

Die Angaben über ben Ertrag bes Tabafsbaues in Saß= mersheim vom Jahr 1856, bie vom Burgermeifter zusam= mengestellt, burch ben Borftand bes landwirthschaftlichen Be= girtsvereins zuerft ber gabireichen Berfammlung von ganb= wirthen mitgetheilt wurden, find gang guverläffig. ba in Sagmerebeim bereite, wie in ben Pfalger Tabafforten, eine Tabatowaage beftebt und bemnach ber Berfauf einer genauen Rontrole unterworfen ift. Siernach wurden im Jahr 1856 in jenem Orte 33 Morgen 6 Ruthen mit Tabaf angebaut und bavon 515 3tnr. 10 Pfo. Raufmannegut an Blattern gewonnen und baraus erlost 10,310 fl. 48 fr. Alfo ergab ber Morgen burchschnittlich 15 3tnr. 16 Pfb. Tabaf mit einem Bruttoertrag von 312 fl. für ben Morgen. Aehnliche gunftige Erfahrungen wurden mehr ober weniger auch in anbern Orten bes Begirfe gemacht, und es fprach fich barum am Schluffe ber Besprechung bie gange Berfammlung für möglichfte Ausbehnung bes Tabafsbaues in ben nach Lage und Bobenverhaltniffen geeigneten Gemartungen bes Begirfs aus, weil 1) ber Tabat nach ben jegigen Preisverhaltniffen ben bochften Ertrag von bis babin angebauten Produften liefere; 2) weil berfelbe ju ben fichern Sanbelspflangen fur unfer Redarthal und feine nachften Seitenthaler gu rechnen ift; 3) weil er ben Rornerbau burchaus nicht beeinträchtigt, indem er in bas Brachfeld gebaut wird, und alles Getreibe ale Radfrucht nach Tabaf einen nambaft größern Rorner= ertrag liefert; 4) weil nach unfern Bobenpreifen und bem Preife bes Dungere unfere Landwirthe ben Tabaf mit noch weit größerm Bortbeile bauen fonnen, ale bie Bauern in der Pfalz, wo der Morgen guten Feldes auf 10, bis 1200 fl. und der Wagen Dung auf 7 bis 10 fl. zu fteben fommt, und weil 5) der Tabaf in unserer Gegend bei einigermaßen

forgfältiger Behandlung icon fest ale Raufmannegut febr

gefucht ift und bem Pfalzer Tabat fogar gleichgeftellt wird. Sie feben, bag unfere landwirthschaftlichen Berhaltniffe fich immer mehr verbeffern, und wir glauben, bag ber im legten Jahr neu gegrundete landwirthichaftliche Begirfeverein, an beffen Spige unfer tuchtiger und fur die Interef= fen feines Begirts auch nach biefer Seite bin febr thatige Amtevorftand, Gr. Dberamtmann Drff, ftebt, nicht wenig bagu beitragen wird, ben Landwirthen biejenige Anregung und Belehrung ju geben, Die gur Forberung ber Landwirth: Schaft nothwendig ift und auch anderwats ichon in unferm Lanbe ihre guten Früchte getragen bat.

V Bon der Ringig, 12. Febr. Die gur Beit fur Die Beamtenwelt brennende Frage ber Befolbungsauf. befferung bat in Burtemberg auch in Betreff ber Beiftlich feit nicht nur Aufmertfamfeit, fondere bereits ihre gofung gefunden. Wenigftens wird man bas in Dr. 49 bes "Allgem. Rirdenbl. für bas evangelifche Deutsch= land" vom 8. Dez. v. 3. enthaltene Synodalausschreiben vom 19. Dez. 1856 in Diefem Ginne ju verfteben baben. Bir theilen baraus Folgendes mit:

"Für die Beiftlichen auf Pfarreien, welche mit ben geiftlichen Unterftugungsfonds in Berbindung fteben, und beren Ginfommen bie Summe von 900 fl. nicht erreicht, find bis auf Beiteres Dienstalters-Bulagen aus bem geiftlichen Unterftugungefond ausgefest, burd welche beren Behalt, fofern fie minbeftens 10 fl. weniger als bie bienach gefegten, Gummen betragen, nach einer vollendeten Dienftzeit von 15 3abs ren auf 800 fl. - von 20 Jahren auf 850 fl. - und von 25 Jahren auf 900 fl. - erhöht werben.

Auf biefe Bulagen haben (in ber Regel) feinen Unfpruch unverheirathete und verheirathete, aber finderlofe, Beiftliche, fobann folde, welche aus Privatmitteln ein jahrliches Gin-

fommen von wenigstens 800 fl. beziehen.

Beiftliche, welche auf gepflogene bienftliche Untersuchung einer bebeutenben Dienftverfehlung ober unwurdigen Banbele foulbig erfunden worden, oder wegen Uebertretung allgemeiner Berbote in Strafe verfallen find, fonnen neben ber verwirften Strafe von ber Dberfirchenbeborbe ber verliebes nen ober zu verleihenben Alteregulage für verluftig erflart

Durch bie Beforberung auf eine Stelle mit befferem Ginfommen wird bie Bulage, welche ber Beiftliche auf ber frühern zu genießen hatte, in so weit gemindert ober aufgeboben, als ihr Betrag burch bas bobere Ginfommen ber neuen Stelle ausgeglichen ift.

Die Abanderung ober Aufhebung ber gegenwärtigen, jebergeit burch bie Bulanglichfeit ber Mittel bes geiftlichen Unterfrügungefonde bedingten Berfügung bleibt vorbehalten, und find in biefer Beziehung mit ihr auch die auf Grund berfelben verwilligten Bulagen widerruflich."

Befanntlich bat bie jungfte evangelische Generalsynobe unferes Landes im Jahr 1855 abnliche Untrage gestellt, Die fich auch ber allerhöchftlandesberrlichen Genehmigung gu erfreuen batten, fo bag mobl auch unfere Beiftlichen wenigftens ba, wo firchliche Fonds befleben, einer entfprechenden Beffers ftellung entgegenfeben burfen.

Bon der Glz, 12. Febr. (Frbgr. 3tg.) Sie haben sich wirklich ein Berdienst erworben, daß Sie unlängst die Megger-Weibnom'sche oder die sog. große Erbschaft aus Holland in Ihrem Blatte einer Besprechung unterzogen haben. Denn der Leichtgläubigen, die ihre Hoffnungen, von glönzerden Rarspieselungen getäuscht aus reine Unmöglich glangenben Borfpiegelungen getäuscht, auf reine Unmöglich-feiten fegen, gibt es in biefer Angelegenheit febr viele. Richt nur unter ber armeren Rlaffe findet fich eine große Ungahl Solder, bie an bas unfehlbare und balbige Gintreffen "ber großen Erbicaft" wie an ein Evangelium glauben, fonbern wir fennen Manner von Stand und Bermogen, Die an ber Richtigfeit biefer Sache fo fehr glauben, bag auch die flarften Grunde nicht im Stande maren, fie von ber Richtigfeit Diefes unerreichbaren Phantoms zu überzeugen.

3m Jahr 1854 glaubten Die Intereffenten Die Sache fo weit gedieben, baß fie in einzelnen Orten fcon bie Saufer bezeichneten, welche fie faufen murben zc., wenn bas Gelb anfomme. Es wurde ausgerechnet, baß es ben Erben bes Oberamts Emmenbingen ungefahr 7 bis 10 Millionen tref-fen fonne.

Daß die Erbicaft nicht gefommen ift, weiß Jebermann. Der Glaube an die Bermittlung bes Großherzogs verlor nach und nach feinen Bauber; es war baber ein anderer 3ms puls erforderlich, bas erlofdende Erbicafteelement neu gu beleben. Der eben beendigte orientalische Rrieg bot biezu eine erwunschte Gelegenheit. Seine frangofische Majeftat, ruhmreich aus ben friegerischen Berwicklungen hervorgegangen, fann auf die Berwirflichung großer, jum beile ber Bolfer ausschlagender Plane. Bas mar baber naturlicher, als baß einige ber bevorzugteften Gunftlinge Napoleons -bie felbst Erbsintereffe haben — an bem Throne bes thatenburftigen Raifere ihre innerften Bergensangelegenheiten nieberlegten, und ihn um feine Intervention baten? Und wer fonnte es magen, ju bezweifeln, baf Napoleon III. nicht im Stanbe mare, die hollander jur herausgabe einiger hundert Millionen zu zwingen? Dies ift ber gegenwärtige Stanb ber "großen Erbichaft", und zeigt gewiß jedem Unbefange-nen, daß es nichts als ein Spiel zwischen Betrügern und Betrogenen fein fann.

5\* Bom Schwarzwalde, 12. Febr. Die Pflege ber bauslichen Gewerbsthätigfeit in ben Gebirges gegenden des Schwarzwaldes ift ber Rahrungezweig, welgegenden des Schwarzwaldes ist der Nahrungszweig, welscher Das ergänzt, was der spärliche Bodenertrag nicht zu Kefern vermag. Der Umfang dieser Thätigkeit, geerbt vom Bater auf den Sohn, ist groß, und zeichnet schon lange unsere Berge vor andern Gegenden aus. Diese Gewerdsthätigkeit hebt sich erfreulicher Weise immer mehr, und wir durfen wohl sagen, daß seit dem Friedensschluß im Often dieselbe in eine Zeit seltener Blüthe getreten ist. Unsere hohe Regierung widmet ihr die anerkennenswertheste Sorgalt: Kanitalien und kaufmännische Spekulationen burch alt; Rapitalien und faufmannifche Spetulationen , burch

bie Fortschritte ber Zeitbedürfniffe hervorgerufen, betheiligen fich reichlich und öffnen Sanbelswege, welche fruber unbefannt waren. Die Bunden, welche die verfloffenen barten Jahre durch bas Darniederliegen ber Induftrie gefchlagen, find größtentheils geheilt, und ber vom frubeften Morgen bis jum fpaten Abend ftreng beschäftigte Balber fieht mit Beruhigung in bie Wegenwart und Bufunft. Schon bie Sande der Rleinen find ruhrig bei der Strobflechterei, Die als erfter und wichtiger Theil fur den hauslichen Betrieb betrachtet werben fann; auch die Ratur lieferte in bem verfloffenen Jahre bagu berrliches Material, beffen Berth im Berhaltniffe jum Arbeitolohne von febr geringem Belange ift. Die Rachfrage nach Beflecht fteigert fich in erfreulicher Beife, und wir burfen die Berfendung gefertigter Arbeiten bievon, als Sute, Tafchen, Deden, febr bedeutend nennen. Much fuchen junge und unternehmende Danner gu fei-

neren Beflechten anzueifern, welche feither bas Ausland gum Berarbeiten gufandte. Die Uhrenmacherei ift in ein Stadium getreten, in welchem man nur die Rubrigfeit bewundern muß. "Es fehlt an Arbeitsbanden", ift Die Rlage ber Meifter, welche von ihren Spediteuren mit Bestellungen überhauft werden, und die jest ihre Bezahlungen wohl werben erboben muffen, wenn fie ihre Auftrage gur bestimmten Beit effettuiren wollen, und die auch beffere Preise geben fonnen, weil fie icon langft Diefelben bei ihren Abnehmern erhöhten. Die boben Preife ber Rohmaterialien erforbern bringend biefe Arbeitderhöhung, wenn in Diefer theuern Beit ber Arbeiter besteben und bie Arbeit gebeiben foll. 2Bir boffen, daß fie nicht lange mehr auf fich warten laffen wird.

Aus Banern , 11. Febr. Der "Nürnb. Friedenss und Rriegefurier" veröffentlicht einen Generalerlag bes evan= gelischen Oberfonsiftoriums vom 17. 3an. an fammtliche Pfarramter ber evangelischen Rirche in Bayern, welcher Mittheilung bie Redaftion bes genannten Blattes folgende Borte beifügt: "Die aufmerksamen Lefer brauchen wir wohl nicht auf die große Wichtigfeit Diefes Benerale aufmertfam ju machen, ba in bemfelben alle jene vielbefprocenen Entfoliegungen vom vorigen Jahre, Die wir in Diefen Blattern querft in ihrem Bortlaute veröffentlichten, fiftirt werben."

Murnberg, 7. Febr. Rach einer Mittheilung ber "Fr. Pofty." liegt ber Konferenz in Rurnberg eine von dem 210= votaten Purgold in Darmftabt ausgebende Dentschrift por, welche nachzuweisen fucht, daß gleichzeitig mit ber Ginfüh= rung bes beutschen allgemeinen Sandelsgesegbuches, jum 3mede ber Erhaltung ber Rechtseinheit, Die Errichtung eines Raffationshofes nothwendig fei. "Diefer beutsche Gerichtsbof murbe bei Unmendung unrichtiger Rechtefage gu faffiren haben und fo ein Wächter gegen bas Ginfchleichen ber Berfciedenheit der Auslegung der Sandels- und Bechfelgefeggebung bei ben bochften Berichtshofen ber einzelnen Staaten fein, mabrend ber Musichluß aller andern Gegenftande einer Appellation von feiner Rompeteng bie Doglichfeit gebe, ohne befondere Roften einen der Landes-Berichtshofe , etwa alternirend, mit diefer Funftion auszustatten."

Wurzburg, 12. Rebr. Wie man bem "Mund. Bifebl." fcreibt, ift ber aus hilbburghaufen ausgewiesene Raplan Baber am 6. Febr. unter Begleitung von zwei Felbjägern in einer Chaife bis an die baprifche Grenze nach Trappftadt transportirt worben.

Neuftadt a. d. S., 12. Febr. (Fr. 3.) 3m Jahr 1855 wurden Beine eines gewiffen Sabener ju Dugbach wegen Berbachtes ber Berfalfdung unter Siegel gelegt. Derfetbe wurde burch alle Inftangen bes ibm gur Laft gelegten Bergebens der Gallifirung ichuldig befunden und fonnte nur auf bem Gnadenwege die Salfte (5 Fuder) retten, Die er gu Effig ober Branntwein brennen muß. Diefen Bormittag fand unter einem merfmurbigen Bulauf aus ben benachbarten Orten bie Musichuttung bes Beines unter polizeilicher Aufficht ftatt.

Spener, 7. Febr. (Gp. A.) Bie wir boren, bat ber Ronig dem "Reticher-Berein" Die allerhöchfte Genehmigung gu ertheilen gerubt. Diefer Berein beabfichtigt, an ber bentwürdigen Stelle bes alten Retfchers, wo 1529 bie evangelifden Reichsftande ihren "Proteft" übergeben haben und woher ber Rame "Protestanten" entstanden ift, eine neue protestantische Rirche zu erbauen und fur diesen Bau im 3nund Auslande Gaben ju fammeln.

x Roblenz, 13. Febr. Seute aus Berlin eingetroffenen Nachrichten gufolge bat Ihre Ronigl. Sobeit die Frau Pringeffin von Preußen in Begleitung der Pringeffin Stephanie von Sobenzollern gestern biefe Sauptfadt ver-laffen, um Sochfift nach Beimar zu begeben und bort 14 Tage zu verweilen, fo bag die Rudtehr ber boben Frau in bie biefige Refibeng gegen Enbe biefes Monate bevorftebt. Dafelbft foll fodann ber bochfterfreuliche Befuch 3. Ronigl. Sobeit ber Frau Großbergogin Luife von Baben Unfange Marg zu erwarten fein, zu welcher Zeit Ge. Ronigl. Sobeit ber Pring von Preugen gleichfalls wieder bier eingutreffen gebenft, Sochftbeffen Geburtstag (22. Darg) wie in ben legten Jahren bier gefeiert werben wird, und gu welchem auch Pring Friedrich Bilbelm von Breslau bier anmefend ju fein beabfichtigt.

Berlin, 12. 3an. Die "R. Pr. 3." theilt mit, bag bie betreffenden Regierungen fich nun babin geeinigt baben, bag Bur Erledigung ber Reuenburger Ungelegenheit Ronferengen, und zwar in Paris, gehalten werben follen. Ueber ben Beitpuntt ber Eröffnung Diefer Ronferengen fei noch Richts feftgeftellt; Preugen werbe babei mabriceinlich burch ben Befandten in Paris, Grafen Satfelb, vertreten werben. — Der rufffiche Birfliche Geb. Rath und Dberfthofmeifter Baron v. Dependorff ift nebft Familie nach Petereburg abgereist. - Gerüchten Bufolge fleben mehrere Beranberungen in ben bochften militarifden Chargen bevor.

Dreeden, 7. Febr. (Schw. D.) In biefen Tagen ift ber Entwurf einer Gewerbeordnung fur bas Königreich Sachfen bier im Buchbanbel erfchienen, wie er vom fonigi.

Minifterium bes Innern ausgearbeitet und ibermalen gur Prüfung ber Sauptgrundfage bem Staatsrath unterbreitet ift , um bann einer nochmaligen Revifion burch bas Minifterium ju unterliegen, bevor er ben Ende biefes Jahres einguberufenben Stänbefammern vorgelegt wird. In ben ibm beigegebenen Motiven ift als 3med ber bermaligen Beröffentlichung ber bezeichnet, ben Bewerbtreibenben Belegenbeit zu geben, fich barüber auszusprechen.

Wien, 9. Febr. (R. B. 3.) Ueber bie Berordnung, welche ben Wirfungefreis bes Generalgouverneurs bes lombarbifd-venetianifden Ronigreiche fefiftellt , vernimmt man, daß laut berfelben ber Generalgouverneur ale oberfter Chef und unmittelbarer Stellvertreter bes Raifers zu betrachs ten ift, und unmittelbar unter bemfelben ftebt. Bon Geite bes Minifteriums bes Innern ift bem Generalgouvernement ein Ministerialrath beigegeben, unter beffen Leitung alle auf bie Organifirung bes landes Bezug nehmenden Berbandlungen erledigt und bem Generalgouverneur gur Unterschrift unterlegt werben. Die richterlichen Gefcafte bleiben ausfolieflich bem Bereiche bes Juftigminifteriums ober bes oberften Gerichtshofes vorbehalten. Bei ber Dberleitung ber gefammten ganbesabminiftration wird fich ber Benerals gouverneur an bie Grundfage halten, welche bie ftaatliche Einheit bes Reiches bedingen. Die nationalen Bunfche follen, fo weit es nur immer mit biefer legteren verträglich ift , berudfichtigt werben. Dem Beneralgouverneur ftebt es frei, bei Stellenbefegungen auch folche Individuen gu berud. fichtigen, welche in ben Wirren ber Jahre 1848 und 1849 betheiligt waren, wenn fie anders feither fich als treue Un= terthanen erwiesen baben. Sowohl für bie Bivil- ale auch für die Militarangelegenheiten wird ein ad latus bes Beneralgouverneurs aufgestellt werben, und zwar ift biergu Graf Thun für bie Biviladminiftration und Graf Gyulai ober F.M.L. v. Benebed für bie Militarabminiftration bestimmt. Als ber vom Minifterium bes Innern zu entfendende Dinis fterialrath wird mit Bestimmtheit ber bis jest als Geftionsdef in bem Minifterium beschäftigte Sofrath Latenbacher genannt.

Wien, 10. Febr. (Schiv. DR.) Auger ber bereits befannten Rufticut-Barnaer Babn beabsichtigt bie Pforte, gu gleicher Beit noch eine zweite Babnlinie in Angriff gu nebmen, für welche ichon in nächster Zeit die Offertverhandlung ausgeschrieben werden foll. Es handelt fich hiebei um nichts Beringeres, als um eine Gifenbahn-Berbindung gwifden Belgrad und Konstantinopel, und zwar wurde die ferbische Regierung bie Bahn von Belgrad über Gemenbria lange des Sauptfluffes Gerbiens bis Kruffevag und von da bis Setovaniga bauen. Bon Seite ber Pforte murbe bann bie Bahn bis Stambul gebaut werben. Bon Enos wurde die Bahn am Strande bes Meeres bin bis Stambul führen. Die Lange ber Strede Setovaniga-Ronftantinopel beträgt 110 geographische Meilen; Die Linie Belgrad-Setovaniga= Stambul mißt alfo 149 geographische Meilen. Diefe Bahn verbindet außer Gerbien das westliche Bulgarien mit den thrazischen Binnenländern, dem Bosporus und Propontis; fie lauft, mit gang geringen Abweichungen, an ber uralten Beer: und Banbeloftrage fort, und murbe, außer ber Befor= berung ber Sanbeloguter Rleinaffens und ber Levante, auch noch die Fortbewegung ber reichen Raturerzeugniffe fener ausgedehnten Landermaffe, welche fie burchichneibet, ins Unberechenbare fteigern. Bieb, Getreibe, Bein, Tabaf, Dbft, Robfeibe, robe Bolle und Bollenwaaren, Bache, Sonig, Gifen um Samafov und Philippopoli, Steinfohlen an der Propontis find beiläufig bie namhafteften Produfte biefer Balfangegenden.

### Italien.

Parma, 8. Febr. Die Bergogin-Regentin bat 15 politifd Berurtheilten bie noch ju verbugenbe Strafzeit in Gnaben nachgefeben; 8 anbern murbe geftattet, ihre Strafzeit außerhalb Europa's zu verbringen; unbemittelte erhalten vom Staate genügende Mittel gur Reife nach Amerifa.

Der "Independance" wird gemelbet, bag bie Manifefia= tionen, welche burch bie Intolerang bes neuen Ergbifchafe von Bologna, Biale Prela, bervorgerufen waren, fich nicht nur gegen Die firchliche Autoritat richten , fonbern bag auch trop bes Belagerungeguftanbes meuchlerifche Angriffe gegen öfterreichische Golbaten ftattgefunden haben. Es bat in Folge beffen bereits eine Sinrichtung ftattgefunden.

## Frankreich.

N Strafburg, 12. Febr. Wenn burch irgend eine Thatsache bie Wohlfahrt fich bekundet, welche wir bem Frieben zu verdanfen haben, fo ift es bie ber Bunahme bes Gin= fommens ber mittelbaren Abgaben, fowie ber allmälig fich beffernbe Stand ber Banf und ihrer Silfsanftalten. Frankreich mabrend bes Krieges bewiesen, welch' ungeheure Silfsquellen es befitt, fo zeigt fich im Frieden, mas ber burch feine außerorbentlichen Borfommniffe gebemmte Bewerbofleiß und die Thatigfeit feiner Bevolferung vermag. Wir glauben nicht zu irren, wenn wir behaupten, bag bie läftigen Binsfußbedingungen der Bant demnachft aufgehoben werden fonnen und badurch die folibe Thatigfeit neue Aufmunterung erlangt. — Die Rriegsverwaltung fest ihre Rebuftion in bem Beere fort. Es find jugleich abermals neue Pferdeversteigerungen angeordnet. Auch ift ben auf Semefter-urlaub abmefenden Offigieren berfelbe verlangert worden.

- Unfere Deputirten treten morgen ibre Reife nach Paris an, um der Eröffnung der Sigungen der Rammern beigu-wohnen. Der Raifer wird nachsten Montag nur Berubigendes in Bezug auf Franfreich und ben Beltfrieden überhaupt verfunden fonnen. - Wir find feit mehreren Tagen von ber herrlichften Bitterung begunftigt, fo bag nun auch bie Schiffahrt ihren Dienft wieder beginnen fann. Die Bunahme bes Berfehre auf ben Ranalen bietet einen Beleg, was Wasserstraßen vermögen, wenn sie nicht mit zu starken Bollen belegt sind, wie bas 3. B. auf bem Rheine ber Fall ift. Man hofft übrigens mit Zuversicht, daß auch bieser

Strom in ber nächften Zeit von feinen ben Sandel fo febr beengenden Feffeln befreit werben wird. Franfreich, Sol= land, Baben, Bayern, und Preugen find icon langft fur eine freisinnigere Gefeggebung in Bezug auf Die Bollgebubren bes Bluffes. - Die gestern Abend jum erften Dale aufgeführte Dper "Jaguarita", von Salevy, lodte ein überaus gablreiches Publifum ins Theater. Die Borftellung mar eine bochft gelungene. Die Ausstattung bes Studes ift eine febr glangenbe. Die Direttion bat große Opfer gebracht, um diefelbe fo vorzuführen, wie fie in Paris nicht luxuriofer fein fann. Sonntag wird bie Dper wieberbolt, und fie wird mabrideinlich ein einträgliches Raffeftud bleiben. Db wir im nachften Frublinge auch beutiche Opernvorftellungen baben werben, wie Dies bie und ba verlautet, barüber fonnen wir bis jest feine positive Ausfunft geben.

Baris, 10. Febr. (Roln. 3tg.) Graf Saufeld ift nun wieder gang bergeftellt, und bat icon gestern in den Zuis lerien mit bem Raifer eine lange Unterhaltung in ber Neuenburger Ungelegenheit gehabt. Dan glaubt, bag bie Ronferengen fofort nach ber Rudfehr bes Grafen Riffelem in Paris flattfinden werden. — Feruf Rhan wird in Folge feis ner neuen Beifungen, Die feine Stellung ale Botichafter bier regeln, bas biplomatifche Rorps am 12. und 14. b. bier empfangen.

+ Paris, 13. Febr. Man liest im "Moniteur": Der Raifer wird Montag, ben 16. Febr., prazis um 1 Uhr, im Saale ber Marschälle im Pallast ber Tuilerien bie gesetzgebenbe Session für 1857 in Person eröffnen, und ben Eib ber Mitglieder bes Genate und bes gefengebenden Rorps, welche biefer Formalität noch nicht nachgefommen find, ents gegennehmen. — Der "Moniteur" fdreibt: Begen Fort-bauer ber, bem Grafen Morny beim faiferl. ruffifchen Sofe anvertrauten Diffion werben die Funftionen eines Prafis benten bes gefengebenben Rorps mabrend ber nachften Geffion vom Bigeprafibenten Brn. Schneiber verfeben werben, welcher fammtlicher, mit biefer boben Stellung verfnupften Borrechte theilhaftig fein wird. — Die bireften und inbireften Steuern haben im Monat Januar biefes Jahres 4,380,000 Fr. mehr als im Jahr 1856 und 11,540,000 Fr. mehr als 1855 eingebracht. - Marfchall Randon wird nachstens nach Paris fommen, in Ungelegenheiten, welche fein Rommando als Generalftatthalter von Algier betreffen. Mebrere Male fon war vom Umbau eines Theils bes Tuilerienpallaftes, namentlich vom Pavillon be Flore und ber großen Gallerie an ber Seine, Die Rebe, welche Etienne bu Perac auf Befehl Beinrich's IV. begann. Bu verschiebes nen Epochen icon bemerfte man bie geringe Golibitat biefes Baues, und 1851 fab man sich genöthigt, ihn mittelft Eisen-flammern zu ftugen. Runmehr jedoch scheint ber Neubau ber erwähnten Theile bes Tuilerienpallastes unvermeiblich geworben gu fein. Bereits wurden bem Staatsminifter einige Bauplane vorgelegt. Man weiß noch nicht, welcher genehmigt werben wird; boch fann man annehmen, bag ber Wiederbau nach bem alten Plane geschehen, und daß man es vermeiben wird, die Große und Sarmonie bes Tuilerienbofe gu beeintrachtigen.

### Spanien.

" Madrid, 12. Febr. (T. Dep.) Die Deputirtenwahlen find ber fonfervativen Partei gunftig. Marfchall Narvaeg ift von einem leichten Unwohlfein wieder bergeftellt. Wegen ber Abreife bes Brn. Mon nach Rom ift noch nichts entfcbieben. Las Hojas autografas verfichern, bag ber Minifterrath bereits beichloffen bat, ben Abzug an ben Gehalten ber Beamten einzuftellen.

## Großbritannien.

# London, 11. Febr. Die Sanbelstammer von Man= defter batte vorgeftern ihre Jahresversammlung. Das Sauptintereffe berfelben fongentrirte fich in ber Rebe bes Prafibenten Dr. Bagley, ber auf bie Rothwendigfeit auf-

mertfam machte, fich allmälig vom amerifanifchen Baumwoll-Marfte zu emangipiren, und bie Baumwoll-Ruftur in Indien und ben brittifden Rolonien gu forbern. Die Sflavenarbeit in Amerita, fagte er unter Underm, werbe mit jedem Jahre foftspieliger. Fruber babe ein Stlave im Durchschnitt 100 Pfb. St. gefoftet, und angenommen, bag beren 500,000 in ben Plantagen von Amerifa beschäftigt waren, fo ergebe biefes ein Unlagefapital von 50,000,000 Pfb. St. Daffelbe fei jeboch in ben letten Jahren aufe Dreifache geftiegen, weil ber Berth ber Sflavenarbeit um fo viel aufgefdlagen war. Gleichzeitig babe fich ber Baumwoll-Berbrauch in Rufland, Deutschland, Solland, und Belgien mehr als in England gehoben, und zwar in ben legten 14 Jahren ums Bierface, in England blos ums Doppelte. Will England nicht überflügelt werben, muffe es fich neue und wohlfeile Baumwoll-Quellen in Affen , Afrifa , ober-Auftralien erfdliegen.

#### Rugland.

Muger ben Rampfen mit ben Ticherfeffen am Beftenbe bes Rautasus unter Gefer Pafca, Die ben Ruffen Die erneute Befignahme ber im orientalifden Rriege verlaffenen Forts an ber Rufte bes Schwarzen Meeres ftreitig machen, ift auch ber Rrieg mit ben von Schampl geführten Tichetichengen im Terefgebiet öftlich vom Rasbel wieber aufgenommen worden.

#### Menefte Levantepoft.

Wien, 12. Febr. (T. D. b. A. 3.) Aus Bombay find 7000 Mann im Perfifden Gotf eingetroffen. Gin englisches Urmeeforpe ift in Rabul angefommen und wird vereint mit Truppen Doft Mohammede gegen Berat gieben. Die Ruffen fonzentriren Streitfrafte am Rafpifchen Meer. Die Gifenbahn-Arbeiten zwischen Smprna und Aibin werben in feche Bochen beginnen. - Athen, 7. Febr. Gin Tagsbefehl bes Abmirale Bouet-Billaumeg verfundet, daß vorerft ein Bataillon ben Viraus verlaffe. Der Landungs-Jahrestag in Rauplia ward mit Tebeum und Ball begangen. Der franzöfische Admiral und die Offiziere waren anwesend.

Trieft, 12. Febr. (T. D. b. M. 3.) Mus Ronftanti= nopel vom 6. Febr.: Die Minifter fonferiren mit ben fremben Reprafentanten über die Ausführung bee Sat-Sumayum. Rurdiftan ift in Gabrung. Das ruffifche Saupt= quartier foll von Tiflis nach Schirman übertragen werben. Bieberum haben 8 ruffifche Schiffe Baffen und Munition für Perfien in Enzelli ausgeschifft. - 21 then, 7. Febr. Der preugifche Gefandte bat feine Rreditive überreicht. Gin Bataillon frangofifder Truppen erhielt Ginfdiffungebefehl. Die Offupation verläßt, einem Gerücht gufolge, im Darg ben Piraus. Perfiany's Abberufung ift offiziell.

#### Bermifchte Nachrichten.

# Bretten, 12. Febr. Bei bem am 9. b. babier abgehaltenen Biebmartte murben 249 Doffen, 168 Rube, und 93 Rinber verfauft, und baraus 52,222 fl. 27 fr. erlöst.

- Münden, 10. Febr. (Mug. 3tg.) Geibel las geffern Abend in Liebig's Borfaal vor einem jablreichen, gemablten Publifum, nach einer vorausgegangenen Darlegung bes Eingangs, bie beiben Schlußatte feines nun vollendeten Trauerfpiels "Brunbilbe". Db ber iprifche Dicter bie Belbenfage ber Ribelungen bramatifch fo ju bemeiftern fabig, wie es ber gewaltige Stoff erforbert, barüber waren manche 3weifel laut geworben, obwohl man mußte, bag Beibel gu biefem Bert feit fünf Bahren feine beften Stunden verwendet hatte. Beibel bat bie fdwierige Aufgabe gludlich gelost. Er bat bas "eifern wilbe Rampenlieb" ju einer Tragobie voll einfacher, ernfter Burbe und Babrbeit, ju einem Bert von großartiger, bramatifder Birfung und Schonbeit geftaltet. Eros ber theilweise febr übertriebenen, pathetischen Barme bes Bortrags mar ber Erfolg ein glangenber, und ber Beifall, wie mir icheint, ein fo einmuthiger, ale bergleichen bier überhaupt möglich ift. Erft etwas zweifelhaft, bann angeregt und gefpannt, julept bis jum Innerften bewegt und ergriffen, folgte bas Publitum in athemlofer Aufmertfamfeit bem Dichter burch bie verschiebenen Szenen bis jum Schluß. Das Trauer-

fpiel enbigt mit Siegfrieb's und Brunbitbe's Tob, und mit jener Rlage Chriembilde's, in welcher Schmerz und Rache fic vereinen. Das blutige Enbe, bas bie Schidfalenornen fur bie Belben und Morber weben, wird vor Siegfried's Leiche weiffagend angebeutet.

- Mus Reuß, 10. gebr., wird ber "Roln. 3tg." gefdrieben : "Geftern Abende hatten wir bier eine fo fcone ale feltene Raturericheinung. Gegen 93/4 Uhr bemertte ich zuerft einen febr bellen Lichtfreis um ben Mond, ber, nach außen bin bunfler werbend, endlich icon rothbegrenzt ericien. Bei genauerer und langerer Beobachtung entwidelten fich, an bas Roth anschiegent, alle Farben bes Regenbogens in ihrer gewöhnlichen Reibenfolge nach außen bin. Bis um 10 Uhr 5 Minuten beobachtete ich bie gange Erfcheinung in ihrer ungefdwächten garbenpracht. Dann murben bie einzelnen Tinten unflarer; am langften blieben Roth und Grun bemerfbar; boch auch bie außerfte Umgrengung bes Sofes zeichnete fich noch immer wie ein Schatten auf bem hintergrunde bes himmele ab. 10 Uhr 10 Min. verschwammen bie Farben bis zur Unflarheit; ber belle Raum um ben Mond zeigte fich jest als weiße, leuchtende glodden, am meiften um ben, nach bem Dorigont geneigten Rand bes Mondes gehauft. 216 ich aber noch einmal nach etwa 10 Minuten nach bem Monde binfab, batte fich wieber ein vollftanbiger Sof um benfelben gebildet mit wie gewöhnlich nach außen bin braunlichen Ranbern. Der iceinbare Durchmeffer ber erften, febr glangenden Ericeinung mochte ungefahr 16 bis 20 Mond-Durchmeffer betragen. Der himmel war rein und wolfenlos und bie belleren Sterne wie gewöhnlich im Mondlichte glangenb."

Rarieruher Bochenschau. Sonntag, 15. Febr.: Großh. Runfthalle, bem Publifum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr, und Rachmittage von 2 bis 4 Uhr. Musftellung : Practbibel mit 3lluftrationen, reicher filbernen Dede in erbobt getriebener Arbeit, von ber evang. Beiftlichfeit gur bochften Bermablung Gr. Konigl. Dobeit bem Großbergog Friedrich und Luife gewiomet. Debel's Gebichte, große Prachtausgabe, illufirirt mit febr reichem, gefdnittem Einbande, von ber Stadt Mulbeim und Schopfheim ju gleichem 3mede gegeben. Eine Caffette mit filber-vergolbeter Bergierung, von ber Stadt Bruchfal ju ebenbemfelben 3mede gewibmet. Delgemalbe : Muble an ber Rabe bei Bingen, von Bernhard Studer aus Golothurn, in Rarlerube. Parthie an ber Rabe, von bemfelben. 2 Portrats, von R. Epp in Rarlerube. Die beilige und profane Liebe (nach Titian) von &. 3blee in Frankfurt. Rupferfliche: 66 Blatt Rabirungen und Rupferfliche nieberlanbifcher Meifter. Runftverein, geöffnet feinen Mitgliebern und Fremben, Morgens von 10 bis 1 Uhr. Ausgestellt : "Familienanbacht" nach 2. Sommers, geftochen von 3. Jacquemont. Dontag, 16.: Großb. Naturalientabinet, bem Publifum geoffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr, und Radmittage von 2 bis 4 Uhr. 3m großh. botanischen Garten find bie Pflanzenhäuser bem Publitum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr, und Radmittage von 2 bis 5 Uhr. Burgerverein : Roffumirter Fefts ball. Unfang 7 Uhr. Für bie Mitglieder und eingeführte Frembe.

Repertoire bes großb. Doftheaters. Sonntag, 15. Febr. : "Der Freischuty"; romantische Oper in 3 Aften , von Friebrich Rind; Mufit von C. DR. v. Beber. Agathe: Frin. Rathinta Strauß, ale Gaft. - Dienftag, 17., neu einftubirt: "Die Schleichhandler"; Luftfpiel in 4 Aften, von Raupach. Siegu: "Das Salz ber Che"; bramatifder Scherz in 1 Aft, von Sorner.

+ Starleruhe, 14. Febr. Auf bem biefigen Fruchtmarfte am 11. Febr. murben ju Mittelpreifen verfauft: 74 Malter Saber ju 4 fl. 30 fr. Eingestellt murben 13 Malter. Runftmehl Rr. 1 (per Malter gu 150 Pfund) 18 fl. 30 fr. ; Schwingmehl Rr. 1 16 fl. - fr.; Debl in brei Sorten 13 fl. 30 fr.

In der hiefigen Mehthalle blieben aufgestellt . . . 98,137 Pfo. Mehl. Eingeführt wurden vom 5. bis incl. 11. Febr. 107,973 Pfo. Mehl.

Blieben aufgeftellt . . . . . . . . . . . . . . . . . 84,919 Pfb. Debl.

> Berantwortlicher Rebatieur: Dr. 3. Berm. Rroenlein.

A.529. In Elfter Auflage ift ericienen und gur Unterhaltung und Bieberergablung Bebermann gu

# Fr. Rabener. Anallerbien.

oder: Du follft und mußt lachen. Außer ausgezeichneten Anetboten von Miller und Außer ausgezeichneten Anethoten von Miller und Schulze u. f. w. enthält diese Sammlung 88 auf Meisen, — bei Tafel und für Liebende, — 15 Theater-Auekdoten, — 42 für Künstler und Gelehrte, — 12 Gerichts: Auekdoten, — 22 von Friedrich dem Großen und Aaspoleon III.

Elfte verd. Aufl. Preis 36 fr.

NB. Mit vielem Vergnügen wird man diese neuen witzreichen Anekdoten lesen und auf Reisen und in Gesellschaften gern wiedererzählen. Von be-

in Gesellschaften gern wiedererzählen. Von besonderm Interesse sind die Anekdoten aus dem Russisch-Türkischen Kriege. Borräthig in ber G. Braun'schen Hof:

buchhandlung in Rarlerube, bei Bau-gel & Schmidt in Deibelberg - Beneheimer in Mannheim - und in ber Wagner'ichen Buchhandlung in Freiburg.

Rapital-Gesuch.

A. 714. 3m babifden Dberlande mirb ein Rapital von 50,000 fl. ju billigem Bing= fuß gegen 31/2 fache Bersicherung in Liegen-ichaften aufzunehmen gesucht. Die zur Siche-rung ber Darleibe zu bietenben Realitäten liegen fich fdidlich in ber Art abtheilen, bag auf zwei Theile berfelben je 20,000 fl. und auf ben britten Theil 10,000 fl. gelieben wer-

Anerbieten beförbert bie Expedition ber Rarleruber Zeitung.

A. 706. Raftatt. Anzeige.

3ch finde mich veranlaßt, bas Publifum gu benachrichtigen, bag mein Saus ftete fortfahrt, in allen Staaten und Stabten Amerifa's und bes Auslandes überhaupt, burch bie erften dortigen Säufer sowohl, als burch die großberzoglich babifchen und andern Confulate, Bablungen gu leiften und Wechfel babin abzugeben.

Die großh. bab. Confule in Amerifa, jum größten Theile Freunde meines Saufes, baben Diemand ausschließlich biegu beauftragt, noch baben fie irgend ein Recht, bies zu thun.

Meine Befannten in allen Theilen biefes Landes werben baber erfucht, fich burch Unfundigungen, wie fie in neuerer Beit alle Beitungen enthalten, nicht irre machen gu laffen und meinem Saufe baffelbe Bertrauen au er= balten, beffen es fich feit mehr als einem Sabr= bundert in ftete gleicher Beife allgemein er-

Frang Simon Mener. Raftatt und Baben = Baben.

A.722. Offene Lehrstelle.

Ein mit ben nötbigen Bortenntniffen versehener junger Mann tann fogleich in ein Spezerei-, ital., franz. und engl. Speisewaaren-Geschäft in die Lebre treten. Bo? fagt die Erpedition ber Karlöruber 3tg.

Raben gewandt fein, namentlich aber im Rechnen und Schreiben vorzüglich erfahren fein. Schriftliche Anmelbungen nimmt bie Expedition biefes Blattes entgegen.

A.569. Ein gewandter Daichinenichlower und Mechanifus,

mit guten Zeugniffen verfeben, fucht eine bauernbe Stelle. Franto-Offerten wollen gefälligft unter ber Chiffre A. S. an die Expedition biefes Blattes eingefandt werben.

Commisstelle.

A.624. In einer Spegerei- und Speifewaarenbandlung ift eine Stelle vafant. Diefelbe foll burch einen jungen Mann, welcher don in einem berartigen Geschäft gearbeitet, besett werben, im Laben-Detailgeschäft gewandt ift und geläusig französisch spricht, insbesondere der doppelten Fübrung der Bücher gewachsen ift.

Offerten franto befördert die Expedition der Karls-

ruber Beitung mit A.623.

Cehrlings-Gesuch.

In eine hiefige Eisenhandlung wird ein mit ben nö-thigen Bortenntniffen verfebener, junger Mann (ifrae-litifder Konfession) als Lehrling aufzunehmen gefucht. Bu erfragen bei ber Expedition Diefes Blattes. A.723. Rarisrube.

Ganz frische Schellfische u. Cabeljau,

Auftern, Solles, Turbots, Lache ic. ic. find frifd eingetroffen be Ph. Daniel Meyer.

A. 736. Karleruhe. Sehr schöne frisch ger. Braunschweiger (Schladwürste) und Göttinger Mettwürste, acht ital. Salamis mit oder ohne Knoblauch, achte Lyoner Empfehlung an das Busset gesucht. Dasselbe muß im

Ganfebrufte, Buckinge jum Braten und Robeffen, marin. Bricken, Baringe, Kräuter-Anchovis, Garbellen, Laberban, Stockfische, sowie feine Rafe 2c. 2c. empfiehlt C. Arleth.

A.734. Rarlerube. Aecht englische Peppermint= Täfelchen,

frische, verschiedene Krucht-Bonbons (Drops), Nettig: und Malz-Bonbons, alle Sorten engl. Sancen, Mixed Pickles, Picklill, Zwiedeln, Bohnen, feinstes Senfinchl in Bfasen, angemachten engl. Senf in Töpfen, Cayenne Pep-per, Real-Tourtlesdup, acht engl. Ale: und Porter-Bier empsieht G. Meleth.

A.732. Rarierube. Strachino di Milano,

Fromage de Brie, de Neufchâtel (Spunbentaschen), de Rocquefort, Münfter-tas, Chefter-, Parmelan-, frifchen Gibamer, feinsten Emmenthaler, grünen Kränter-, besten Rahmkas (Mipicher), Badfteintas zc. zc. empfiehlt C. Arletb.

Necht ruffische Geflügel-Bouillon

A.730. Rarlerube.

G. Arleth. A.430. Frantfurt a. Di Rönigl. bapr. Ansbach: Sungen: haufener Gifenbahn = Anleihens=

Loofe. Erfte Berloofung am 15. Mai d. 3. Jährlich zwei Gewinne-Ziehungen. Geminne 25,000 fl., 20,000 fl. 2c. 2c. Obligationsloofe à 7 fl. 45 fr. Berloofungsplan gratis, empfiehlt das unterzeichnete Bantbaus.

Moriz Ctiebel Cohne in Frantfurt a. M.

BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

# Das Mannheimer öffentliche Geschäfts- und Rechtsbelehrungs-Gureau

Dr. Kreitler.

Seit bem 21. v. M. bat fic bas obige Bureau, unter ber bezeichneten Firma, mit Staatsgenehmigung babier gegründet. Sein Geschäftstreis umfaßt eines Theils alle, in ben burgerlichen und Sanbels-Bertehr einschlagenben, Auftrage und Rommissionen, Bermittlung von Geschäften jeder soliden Art, Bermögens-Ber-

einschlagenben, Auftrage und Kommissionen, Bermittlung von Geschäften jeder sollden Art, Bermögens-Berwaftungen, Agenturen u. s. w. w. Mandern Theils übernimmt es Aufträge, die dem Rechtsfach nach allen seinen Beziehungen angehören, und gewährt es durch diese seine Eigenschaft zugleich den Eingangs genannten Geschäften einen doppelten Borund gewährt es durch diese seine Geschäften Geleges dei dem Abschlusse, und den der Ersedigung ohne weitere theil, den der Ball entstehender Streitigkeiten. Wittelsperson für den Kall entstehender Streitigkeiten.

Die Zusicherung promyter und reeller Beforgung versteht sich von selbst.



# "Die Hoffnung", konzessionirte deutsche Bureaux



# Auswanderung nach Amerika.

Regelmäßige Abfahrten burch amerikanische Dreimafterschiffe ir Rlaffe finden ftatt: am 10., 20. und 30. jeden Monats nach Rew-Bort und - Die Commermonate ausgenommen - nach Rew-Orleans.

Rachfte Abfahrten ber befannten Pofibampfichiffe: Serrmann ab Southampton am 25. Febr., ab Savre am 23. Febr. " 10. März, " Savre Washington " Southampton " 25. " "

Southampton " 7. April, Savre " Savre ,, 20. April, Serrmann

Arago "Savre "5. Mai. Die Neberfahrtspreife, einschließlich einer vorzüglichen Kost und Bett für je 1 Person, find dies felben wie in Savre, und ift es von großem Bortheil für die Reisenben, ihre Plate im voraus zu belegen. Die Reise bis Pavre kann billigst mitbedungen werden. Rabere Auskunft ertheilt 3. M. Bielefeld

in Mannheim & Siehl und beffen befannte Bezirksagenturen. Saus in Savre: Wood, Pailette & Bielefeld. 1 Uhr, auf bem Rathhause babier ihre Sommerschaf-weide pro 1. April bis mit 29. Sepibr. 1857, welche mit 140 Stud Schafen beschlagen werben fann, öffent-

A.740. Rarisrube.

gefdiebt, bieber einzufenben.

gern, und

Karlerube, ben 14. Februar 1857. Groft. Dauptfleueramt.

mit 140 Stud Schafen belgliagen betreingelaben werben. lich verpachien; wozu Liebhaber eingelaben werben. Grünwettersbach, den 6. Kebruar 1857. Bürgermeisteramt.

Befanntmachung.

Bufolge bobern Auftrage wird bie Lieferung ber no-thigen Geilermaaren jur Knielinger Schiffbrude,

508 Pjund, im Soumissonsweg vergeben.
Diesenigen , welche diese Lieferung zu übernehmen wünschen, werden eingeladen, ihre schriftlichen, verfiegelten Angebate. beren Eröffnung Donnerstag, ben 12. Mary dieses Jahres, Rachmittage 3 Uhr,

Bekanntmachung.

Die Persiellung der Hohlboben in den Pulvermagaginen des Brüdenkopfes am Alfreien hier, bestehend in
382 laufende Auß 3/12"ligen eichenen Rastläden,
170 laufende Kuß 3/12"ligen eichenen Rastläden,
1040 laufende Zuß 7/1"sigen tannenen Posserbolgen und

80 Duab .- Riftr. 11 2" biden gehobelten, tanne-

zweier Furthleinen, jede 800 Schub lang und B Linfen bid, beibe im Gesammtgewicht von



Allerhöchter Entscließung zufolge ift auf der Großb. Eisenbahnstation Wurg eine Erpedition für Güter, worerst jedoch mit Beschränkung auf Polytransporte, errichtet worden, was zur allgemeinen Kenntniß dierdurch mit dem Anfügen gebracht wird, daß die Wirssamseit der neuen Erpeditionsstelle mit dem 13. Diefes Monate beginnt, und ber hier in Anwendung Tommende Transporttarif bei fammtlichen Guterexpebitionen ber großt. Staatsbahn eingefehen werden

Rarlsruhe, ben 11. Februar 1857. Direktion ber großb. Berkehrs-Anstalten. 3. A. d. D. Eberlin.

M. Abam.

A.695. Freiburg. Bekanntmachung.

Bewerbung um Prabenden und Ergiehungs-Renten des Albert-Caroli= nen-Stifts in Freiburg betreffend.

Ge find wieber ju vergeben:
a) amei Prabenben, wovon bie eine jeboch erft b) amei Erziehungs-Renten.

b) zwei Erziehunge-Renten. Diejenigen nach §. 3 und 4 ber Stifts-Statuten zum Eintritt in bas Stift berechtigten Fraulein, be-ziehungsweise beren Eltern ober Bormunber, welche bewerben gebenten, werben biermit eingelaben, unter Borlage ber erforberlichen Zeugniffe und Musbis langftens 1. Maib. 3.

Die Bewerbungen find nur an bie "Erecutorie bes Albert-Carolinen-Stifte" zu abreffiren. Buschriften an die einzelnen Mitglieber derselben können zu keiner Zeit bernäcklichtigt werden.
Alle Belege sind gleichzeitig mit der Anmeldung vollst ändig vorzulegen, indem sonst diese als mangeldaft übergangen werden müßten.
Freiburg, den 5. Februar 1857.
Die Stiftungs-Erecutorie.

Beinrich Freiberr v. Undlam.

A.738. Rarlerube. Frische Seedorsche -

(Bubereitet wie Schellfifche) Turbots, Solles, Cabeljau, -— acht ruff. und deutschen Caviar, — Straßburger Gänseleber-Pasteten, Pommer's sche Gänsebrüste, franz. Gestügel, Bricken, Sardines a l'huile, Anchovis, Thun-sische, frische Sarbellen, Oliven, Capern, Dä-ringe, Bückinge zum Nobessen zu. empfiehte billigst G. Arleth.



A.491. Freiburg i. Br. Weinversteigerung. Die Unterzeichnete laßt circa

Dienftag, ben 17. Februar, Rachm. 2 Uhr,



Glafermeifter Billeifen Bwe. A. 426. Grunmettersbach. Schafweideverpachtung. Die biefige Gemeinbe lagt Don nerftag, ben 19. b. D., Mittags

lungen
an die Billigstfordernden überlassen.
Diesenigen Immermeister, welche diese Arbeiten zu übernehmen gesonnen sind, werden hiemit eingesaben, die näheren Bedingnisse in der Genie-Direktions-Kanglei einzusehen, und sonach ihre Soumission die längstens Dienstag, den 3. März d. 3., Bormittags 10 Uhr, einzureichen.
Rastatt, den 12. Februar 1857.
R. R. Genie-Direktion.

wird an bie Billigftforbernben ju vergeben beabfichtigt.

Gbenso wird die Lieferung von
94 Stud 9 Juk langen 9"ligen eichenen, runden,
behobelten Standsaufen und
174 Stud 9' — 6" und theilweise 8' — 2" langen
birkenen, gehobelten Streifbaumen für Stal-

7. Rr. 754. Rarierube. Solzbersteigerung.

Die auf ber Babnftrede von Bruchfal bis Dos lagernden eichenen und forienen alten Langichwellen und Abfallbolger follen auf der Bahnlinie fetbft in öffentlicher Berfteigerung veraußert werben, und gwar: Muf ber Babnlinie

von Karleruhe bis Bruchfal 59 Loofe Schwellenholz mit 7010 Rubiffuß, Zusammentunft am Gottesauer Begüber-

Donnerftag, ben 19. b. Dte., Bormittage 8 Uhr. von Karleruhe bis Muggenfturm

49 Loofe Schwellenholz mit 4490 Rubiffuß, Bufammentunft am Ettlinger Begube Freitag, ben 20. b. Mts., Bormittags 8 Uhr. Auf ber Bahnlinie

von Muggenfturm bis Dos 33 Loofe Schwellenbolz mit 2800 Kubikfuß, Zusammentunft im Bahn bo se Muggenfturm, Samftag, ben 21. b. Mts., Bormittags 8 Uhr.

Karlsrube, ben 13. Februar 1857. Großb. Poff- und Eisenbahnamt. Der Borffand. Der Bezirfe-Jugenieur. Bürflin. Widmann. vdt. Bernlacher.

A.724. Rr. 146. Obenbeim bei Bruchfal. (Solz-verfteigerung.) In Domanenwalbungen biefigen forfibezirfes werden mit Borgfrift die nachfiehenden

Horibezirtes werden mit Borgich die ampyscher Holler versteigert,
Montag, ben 23. Kebruar b. 3.,
im Diftr. Robrbacherbusch, Schlag Rr. 25:
39 Eichstämme und 5 Forlen, zu Polländer-, Bauund Rutholz, 63' 2 Klaster buchenes, eichenes, forlenes und gemisches Scheiter- und Prügelholz, 71/2
Klaster gemisches Scheinerbolz, 5164 Stüd gemische Bellen und 2 Loofe Schlagraum. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Diebsstelle. Odenheim, den 13. Fedeuar 1857. Großt, bad. Bezirksforstei. Darlfinger.

A.705. Rr. 1399. Soonau. (Urtheil und gabnbung.) Sanbelsmann S. Stiebel von Frant-furt a. M. murbe burch bieffeitiges rechtsfraftiges Er-

furt a. M. wurde durch diesseitiges rechistratiges Ertenntniß wegen Berheuerns von Acterieloofen zu einer Geloftrafe von 100 Reichstbalern verurtheilt.
Da verfelbe die Zahlung verweigert, so ersuchen wir sämmtliche Polizeibebörden, auf denselben zu sahnden und ihn im Betretungsfall anher abzuliefern.
Schönau, den 11. Februar 1857.
Großt, das. Bezirfsamt.

Sas.

A.704. Rr. 3715. Karlerube. (Aufforberung und gabndung.) Der hiefige Schuffergefell Chriftoph 3ofeph ober Ehriftian Langheinrich ift ber gum Rachtheil bes Schuhmachermeifters 3b. Kling dahier verübten Unterschlagung eines Paars neuer Perrenschube, im Werth von 4 fl. 30 fr., ange-schuldigt, und bat fich ber auf Anzeige bes Beschädig-ten eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht ent-Derfelbe wird aufgeforbert, fich binnen 3 2Bo-

den anber zu ftellen, wibrigenfalls nach bem Ergeb-niß ber Untersuchung bas Erfenntuff gefällt wurde. Zugleich ersuchen wir die Beborben, auf den Schu-ftergesellen Langbeinrich, bellen Signalement nach-flebt, zu fahnben und benfelben im Betretungsfall an-

Signalement: Alter, 28 3abje; Größe, 5' 8''; Statur, befest; Gesichtstorm, aval; Gesichts-farbe, gesund; Daare, braun; Stirne, bebedt; Augenbrauen, blond; Augen, blau; Rase, stumpf; Mund, mittel; Bart, schwach; Kinn, rund; Jahne, gut. Abgeichen, leine.

Karleruhe, ben 11. Februar 1857. Großb. bad. Stabtam Reinbardt.

A.720. Ar. 1707. Hornberg. (Fahnbungsjurndnahme.) Unfer fahnbungsausschreiben vom
28. Januar d. 3., Ar. 1208, gegen Sebastian Storz
von Lauterbach nehmen wir jurud, benn berselbe
wurde bei uns eingeliefert.
Dornberg, ben 13. Bebruar 1857.
(Broßb. bad. Bezirfsamt.

Riein pell.

Rfeinpell.

A.657. Ar. 3052. Oberfirch. (Aufforderung.) Anton Behrle von Rodelshatt, Gemeinde Butschach, welcher im Jahr 1846 ledigen Standes nach Amerika ausgewandert ift, und schon über fünf Jahre von da teine Kachricht medr gegeben, für die Berwaltung seines rückgelassenen Bermögens noch teine Bollmacht ausgestellt hat, wird hiermit auf Antrag seiner nächken Anverwandten aufgesordert, dinn en Jahres frist Machricht von sich au geben und Bestimmung über sein Bermögen zu tressen, als er sonst für verichollen ertlärt, und sein Bermögen seinen bekannten nächken Erben in fürsorglichen Besch gegeben würde.

Dberkirch, den 11. Fedruar 1857.

Großh, dad ur.

vdt. Bauft.

A.633. Ar. 639. Walbfirch. (Erbvorlabung.) Christian Moser von Obrensbach, welcher
sich im Jahr 1833 als Ubrenimachergesell nach Enge-land begad, wird hiermit aufgesordert, sich zur Empfangnahme des auf Ableben seines Baters Josef Moser und seiner Mutter Johanna Reichenbach von Obrensbach ihm anerfallenen Bermögens in nerhalb 3 Monaten zumelden, wöhrigenfalls dasselbe Denjenigen wird zu-getheilt werden, welchen es zukäme, wenn erzur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen ware.

Baldirch, den 9. Februar 1837.
Großb dad. Amisrevisorat.

Boll hard.
vdt. Schlerath, Not.-Berw. vdt. Bauft.

A.671. Rr. 4005. Donauefdingen. (Be-

tanntmadung.) Berlaffenichaft bes Mois Gelb pon Allmendehofen betr.

Der großt, Fiekus, wird nunmehr, nachdem in ber anberaumten Frift teine Einsprace erhoben wurde, in ben Besit und Gewähr bes hinterlassenen Bermögens bes + Alois Gelb von Allmendshofen hiermit einge-

wiesen. Donaueschingen, ben 11. Februar 1857. Großb. bab. Bezirksamt.

A.591. Rr. 3067. Raftatt. (Betanntma-dung.) Die Bittwe bes Ludwig Rolmel, Luit-garbe, geb. Reffel, von Au a.R., mird in Beffs und Gemabr ber Berlaffenschaft ihres † Epemannes Lub-

wig Kölmel eingewiesen. Rastatt, ben 22. Januar 1857. Großt. bad. Oberami. b. Bincenti.

A.719. Rr. 1726. Gerlachsbeim. (Erlebigtes Attuariat.) Bei bem bieffeitigen Bezirtsamt, und zwar bei ber Berwaltung, ift eine Afinarftelle mit einem Jahresgehalt von 350 fl. erlebigt, welche alebald angetreten werden fann. Gertachsheim, den 12. Februar 1857. Großh. bad. Bezirksamt.

Oest. 500fl, b. R. 1834 -

Mailand-Como fl. 14 13 G. Badische 50-fl. 84<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 35-fl. 51<sup>3</sup>/<sub>8</sub>

250 fl. ,, 1839 130<sup>4</sup>/<sub>2</sub> G. 250 fl. ,, 1854 105<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 106 bez. 0/<sub>0</sub> Pr. Pr.-A. b. R. 117 P. 116<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.

Kurh. 40 Th.-L. b. R. 41½ bez. G. Hess. 50-fl.-L. b. R. 11½ P. 114 G. " 25-fl.-L. " 35½ P. Nass. 25-fl.-L. b. Rth. 325/8 G.

84<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G. 51<sup>3</sup>/<sub>8</sub> P.

nen Fußboben, Frankfurter Börsenzettel nach dem Kurshlatt des Wechselmakler-Syndikats. Freitag, 13. Febr. Anlehens-Loose.

topografie State of the State o				Per comptant.	
	mad halim transmit Per comptant.	due put all	41/0/ Obligat	1023/8 G.	when the Market
gestr.	50/0 M. i. S. b. R. 901/2 G. 65 mm ald manage	H. HSS.	$\frac{4^{1}/2^{0}}{6}$ Obligat. $\frac{4^{0}}{6}$ do. bei Roths.	995/e G.	: Asias: 110 1st
11	50/a do. holl. St.  901/a G.	- "	31/20/0 ditto	92 G.	Sur Seminary
	1507. do. 1852 l. LSt. 89 / u.	Nass.	40/0 Obl. bei Rths.		ne necessaria
111 M 311	50% Lb. i. S. b. R. 91 /g G.		31/0/0 Obl. ditto	1911/4 P.	and mountained
soldinam	150/ Mte. C. I. S. I. M. I -	Frkft.	31/20/0 Obligat.	911/2 P.	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
17	5% NAnl. v. 1854 831/4, 3/6, 1/2, 3/8 bez. u. G.		130/0 ditto	85°/4 U.	FUNDAME THE
- 11	50/0 MetObl. 815/8 P. 3/8 G.	Russi.	40/0 i. R. fl. 2 b. H.	aciamientousit.	20.00
17	50% do. 1852 C. b.R. 811/2 G.	Strillands Served	40/0 10 12 D. DE	The second secon	- 11 J
<b>位任务</b> 。第	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 9/ <sub>0</sub> MetObl. 72 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> , 73, 72 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> bez. u. G. 4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> ditto 65 P. 64 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	Polen.	40/0 fl. 500 Partiale	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF	
19	40/0 ditto 65 P. 643/4 G.	Span.	30/o inland. Schuld	13714 0.	tinchent.
22000	21/20/0 ditto b. R. —	שבמה שום מוב	11/40/0 ditto.	24 /16 /4 054	Sen williams
22 12111	19/0 Harditto lon   Don Beating alle	Port.	3% Obligationen	OAL CHARRES	lune 58 auf
20000	41/20/0 Bethm. Obl. —	Houd.		94 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.	ender - us
Presus	31/20/2 Staatssch. 1851/2 P. 1/2 G.	RAHE SO TIME	$\frac{2^{1}/2^{0}/_{0}}{4^{1}/2^{0}/_{0}}$ Integr. $\frac{4^{1}/2^{0}/_{0}}{0.i.Fr.28 kr}$		dun gelegni
42.00	41/20/0 0. b. Roths, 1003/8 P. 99./8 G.	Beig.	21/20/0 do. bei Rths	551/2 G.	22 - 38510
Bayer	5%0. 3.Emiss. b.R. 1003/4 6.	Sard.	5%0.b.R.i.L.28 kr	- Maria are	IN SE SHIRL
dun	141/2 /0 mm do. 1101/8 P. 1/2 G.	Sara.	50/00.b.H.i.Lv.fl.15	The mandage	Harman Paris
22	40/ do. 1951/4 G.	from bies	30/00. b.R. i.L.28kr	the project that	
110000	4% AblösR. do. 95% 6.	Tosk.	50/00. C. b. Goldsch	1011/4 G.	Tanna Base
thanks.	31/2º/0 do. 90³/4 G.	7 10	30/0 Obl. bei Roths	. 533/4 G.	
Wrtg.	41/20/0 Obl. b. R. 1031/8 G.	N.Am.	60/0 St. Dll. 21/2 fl	.110 G.	1 - 50 BOX
W35130.1	31/20/0 ditto 925/8 P. 3/8 G.	Mana manade	160/ St. Ls. Cy. Bds	.74 P.	
Baae	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Oblig. 103 P. 102 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> G. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub> do. v. 1842 92 P. 91 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	are de may de	6% S. Louis City	753/4 P. 743/4 G.	The same arms
=01490N	41/20/2 Obl. b. Rths. 102 P. 1011/2 G.	and a line	e fie in neuerec'	RECEIPTED TO THE PARTY OF THE P	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Diverse Aktien, Eisenbahn-Aktien und Prioritäten.					
150/ I.dw -Bexb, PrObl. 1103% F.					
Oeste	r. NatBank-Aktien 1195-98 bez. ex D.	41/-0/-	FrkfHan. PrObl.	198 P.	-diace model
Bayr.	Bankaktien à 500 ft. 783 G.	170/0 N	Y. & Erie 1.P. 21/2 D.	100 /2 F.	
Coln-	Mind, EisenbAktien - 1427/ C ex D.	80/0 N. C	ross. 1. Pr. à 21/2fl.	93 P.	-

Coln-Mind, Eisenb.-Aktien — 4% Lukh.-Bexb. Eis.-Aktien — 1481% P. 1477/8 G. ex D. 4% 20% Pf.-Max.-E.-A. b. R. 1071/4 P. Darmst.B. 1.u.2, Ser. à 250fl. 312, 111/2 bez. Lugfl. H. Lukh. b. R. Eringr. 237 G. Lugfl. H. Lukh. b. R. Eringr. 237 G. 1001/ P. 1/4 G. ex D. 1 Frankfurter Bank à 500 û. 1091/2 P. 1/4 G. ex D. Frankf. Dampfschl.-A. b.R. —
Taunus-Eisenb.-A. à 250 fl. 366 G. Frankf.-Han. Eisenb.-Akt. 85 bez. u. G. Livorno-Florenz-Eis.- Akt. 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G. 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Oest. Lloyd P.-O.Z. i. S. 88 G. 3<sup>0</sup>/<sub>0</sub>Pr.O.d.Oest.St.E B.Ges. 57<sup>1</sup>/<sub>8</sub> P. 3º/<sub>0</sub> P.-0. Frz.-N.-B. Fr. 28 — 5º/<sub>0</sub> P.-0. Frz.-0.-B. Fr. 28 93¹/<sub>4</sub> P. Deutsch.Phon.-Akt. 20% E. 143 G.

80% N. Cross: 1. Pr. à 2¹/2fl. 93 P.
80% do. 2. Pr. m. V., C. à 2¹/2fl. 75³/4 P.
0est. Credtb.-Akt. 60% Ez.
50% K.K. Elis.-Eb.-A. 30% E.
50% Gest. Staats-Eisenb.-A.
Rhein-Nahe-B. 20% E.
4¹/2% Bayr. Ostb. b. R. 15% Elio.
Middsch. Crdakt. 60% Einz.
Sudd. Bankakt. 50% Einz.
Sudd. Bankakt. 50% Einz.
198¹/4, ¹/2, ³/8 bez. u. G.
Intn. Bk. i. Lux. 30% Einz.
198¹/4 G.
Sp. H.-u.l. 50% Einz.
50% P. 496 G. ex C.
dt. C.-A. G. P. & C. 30% Ekr.
508 P. 532 G. ex C.
Deutsch. Phon.-Akt. 20% El. 143 G.

Namb. in Th. à 105 kr. 701/2 G. Schmb. Lipp 25 Thir. 29 bez. u. G. Sard. Fr. 36 b. Bethm. 441/4 G. 21/2 Lutt. m. 21/20/0 Z. 321/4 G. Vereins-Loose à 10fl. 10 P. 93/4 G. Wechsel-Hurse. 1053/8 B. 1/8 G. Bremen Cöln 887/8 B. 1043/4 G. Lyon 935/8 B. Paris Triest 1141/2 B. 1/4 G. Wien

41/2% G. Disconte ditto Preuss 9 47-48 5 32-33 Ducaten 20-Frankenstücke Engl. Sovereigns Gold al Marco 374-76 Preuss. Thaler 5-Franken-Thaler 2 20+1/2 Hochhaltig Silber Preuss. Cass.-Sch. Divers. Cass.-Sch. Dollars in Gold

Drud ber G. Braun'ichen Sofbuchbruderei.